Römerthermen Zülpich
Museum der Badekultur

Presseinformation

AllTag im All
8.3.-2.7.17

Inhalt

Pressetext 2

Daten und Fakten zur ISS 3

Rahmenprogramm 4

Bildmaterial 5

Allgemeine Informationen 8

Ihre Ansprechpartnerin:
Anna Herber, wissenschaftliche Referentin, Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, Tel.: +49 (0)2252/83806-104, anna.herber@lvr.de

Pressetext

AllTag im All
8.3. - 2.7.2017

Die Ausstellung zeigt das tägliche Leben auf der Internationalen Raumstation ISS. Sie ist in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) entstanden.

„AllTag im All" vermittelt neben der Körperhygiene und der Wasserversorgung auf der ISS auch existentielle Dinge wie Essen, Gesundheit und Schlafen in der Schwerelosigkeit. Da es im Weltall keine Erdanziehungskraft gibt, werden einfachste und lebensnotwendige Dinge zu großen Herausforderungen. Seit das Forschungslabor Columbus auf der ISS 2008 in Betrieb genommen wurde, forschen hier gemeinsam Astronauten unterschiedlicher Nationen. Sie leben und arbeiten mehrere Monate im Weltall in einer lebensfeindlichen Umgebung: keine Luft zum Atmen, gefährliche Strahlung und extreme Temperaturen.
Wenn man in den Himmel schaut, dann ist die ISS ein heller winziger Punkt. Ihre tatsächliche Größe entspricht jedoch einem Fußballfeld. Trotz dieses Maßes leben sechs Astronauten und Astronautinnen auf sehr engem Raum, umgeben von Kabeln, technischen Geräuschen und menschlichen Gerüchen. Um die Ausnahmesituation, in der sie sich befinden, erfahrbar zu machen, ermöglichen Interaktive Hands-On-Stationen und ein maßstabsgetreuer Nachbau eines Innenraumsegments der ISS ein faszinierendes Erleben des Alltags der Astronauten.

Die Faszination des Menschen für das Weltall ist Jahrtausende alt. Steinzeitliche Zeichnungen in der Höhle von Lascaux und die Verehrung von Himmelskörpern in fast allen antiken Hochkulturen sind die frühesten Beweise dafür. Leonardo da Vinci entwarf erste Fluggeräte, die jedoch nie zum Himmel aufstiegen. Es sollte bis zum Jahr 1961 dauern, bis der erste Mensch das Weltall erreichte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts forderte der „Wettlauf ins All" von Wissenschaftlern, Ingenieuren und Konstrukteuren eine enorme Leistung, die schließlich 1969 einen Spaziergang auf dem Mond möglich machte. Heute, in unserer stark technisierten Gesellschaft, scheinen Flüge ins Weltall Alltag und selbstverständlich zu sein. Selbst einen Weltraum-Tourismus gibt es. Die Aufregung und Begeisterung, die ESA Astronaut Alexander Gerst während seiner „Blue Dot Mission" auf der Erde auslöste, zeigt, dass sich an der jahrtausendealten Faszination für das Weltall nichts geändert hat.

Daten und Fakten zur ISS

Maße: 109 m lang, 73 m breit
Bewohnbares Volumen: 388 m³
Flugbahnhöhe: etwa 400 km
Geschwindigkeit: etwa 28.000 km/h
Erdumrundung: in knapp 93 Minuten
Sonnenauf- und Untergang: 16 Mal in 24 Stunden

Bestehend aus:

8 Solarpanelen versorgen die ISS mit Energie. Sie bestehen aus jeweils zwei Elementen mit Solarzellen. Jedes der acht Elemente kann individuell ausgerichtet werden.

6 Radiatoren strahlen die überschüssige Wärme der ISS ins All ab.

Die ISS besteht aus 8 Bauelementen unterschiedlicher Funktion. Sie werden Module genannt.

Modul Harmony verbindet die Labor-Module Columbus, Kibo und Destiny miteinander und versorgt sie mit Strom, Wasser und Luft.

Modul Unity verbindet den amerikanischen und den russischen Teil der ISS.

Modul Saraja ist ein russisches Lager- und Funktionsmodul. Hier wird neben anderen Dingen auch der Treibstoff gelagert.

Im Modul Swesda befinden sich die Steuereinrichtungen und die lebenserhaltenden Systeme der ISS sowie die Küche, Wohnkabinen, Toilette und Trainingsgeräte.

Im Modul Tranquility sind unter anderem die Sauerstoffproduktion und die Abwasseraufbereitung untergebracht.

Am Modul Unity und am Modul Swesda befindet sich je ein Ausgang (Luftschleuse) für Außenbordarbeiten. Hier befinden sich auch die Raumanzüge der Astronauten.

Die ISS besitzt 9 Anlegestellen für Raumschiffe.

Der Roboterarm Canadarm 2 ist ein Multifunktionsroboterarm und kann von der Cupola aus gesteuert werden. Er wird für Transport-, Wartungs- und Reparaturarbeiten außerhalb der ISS sowie für die Bedienung von externen Anlagen und Experimenten eingesetzt.

Die Cupola ist ein kleiner Raum mit vielen Fenstern. Er ist der Erde zugewandt.

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Fr 31.03.17, 19 Uhr: „Die Blue Dot Mission von Alexander Gerst"
Vortrag von Dipl.-Ing. Volker Schmid,
DLR-Ingenieur und ISS-Mission Manager
Kostenlos, Anmeldung erforderlich

So 02.04.17, 15 Uhr: Führung „AllTag im All"
Kostenlos, nur Eintritt

Fr 28.04.17, 19 Uhr: Filmklassiker „Apollo 13"
Eintritt frei, zzgl. Getränke, Anmeldung erwünscht

Kindergeburtstag - Spacige Mal-Roboter
Scheinbar nicht von dieser Welt sind die quirligen Malroboter, die Phantasiewelten auf dem Papier entstehen lassen. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung „AllTag im All" baut jedes Kind seinen eigenen Malroboter und malt mit seiner Hilfe ein buntes Weltallbild.
Für Kinder ab 6 Jahren, Dauer: 2,5 Stunden, Kosten: 90,00 Euro, zzgl. 3,00 Euro Materialkosten

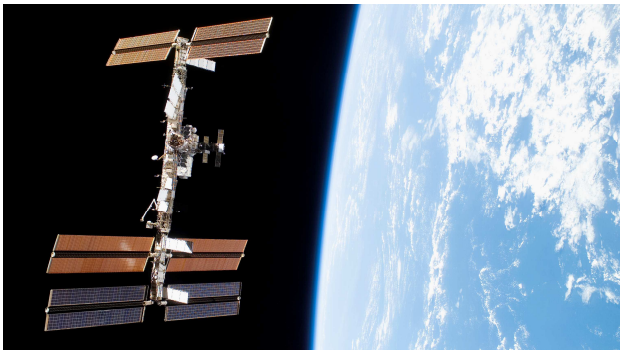
Führungen

AllTag im All – Führung durch die Sonderausstellung

Max. Gruppengröße 25 Personen, Dauer: eine Stunde, Kosten: 30,00 Euro,
in einer Fremdsprache 40,00 Euro

Bildmaterial

Fotografien in Druckqualität finden Sie auf der beigelegten CD oder auch **zum Herunterladen** auf unserer Homepage im Pressebereich unter folgendem Link:
http://www.roemerthermen-zuelpich.de/de/presse_downloads/download/download.html



Die ISS zwischen Weltraum und Erde, 2007.

© NASA

ESA Astronaut Thomas Reiter während eines Spacewalks, 2006.

© NASA

Ein Fenster zur Erde, 2013.

© ESA

Die Crewmitglieder der Expedition 20 bei einer gemeinsamen Mahlzeit, 2009.

© NASA

Die NASA Astronautin Karen Nyberg erklärt für ein YouTube-Vido wie Haarewaschen in der Schwerelosigkeit funktioniert, 2015.

© NASA

Alexander Gerst trainiert auf dem Ergometer während eines Spacetex Experiments, 2014.

© NASA

Ein ISS Crewmitglied im Schafsack in seiner Schafkabine, 2015.

© NASA

Alexander Gerst macht ein Selfie während eines Spacewalks, 2014.

© NASA

Fotos
Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung „AllTag im All" freigegeben. Wir bitten um vollständige Nennung des Bildnachweises. Hoch aufgelöste Versionen der Fotos und weitere Auskünfte erhalten Sie von der Pressestelle.

Allgemeine Informationen

Adresse
Andreas-Broicher-Platz 1 (ehemals Mühlenberg)
53909 Zülpich
Telefon: 02252-8 38 06-0
Mail: info@roemerthermen-zuelpich.de
Web: www.roemerthermen-zuelpich.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 11 bis 18 Uhr
Ostermontag, Pfingstmontag, Maifeiertag geöffnet

Preise pro Person

Dauerausstellung
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.
Erwachsene 4,00 Euro, ermäßigt* 3,00 Euro
Gruppen ab 15 Personen 3,00 Euro

Sonderausstellung:
Erwachsene 2,00 Euro, ermäßigt* 1,50 Euro
Kombiticket Dauer- und Sonderausstellung 5 Euro, ermäßigt 4 Euro
Gruppe ab 15 Personen 1,50 Euro

*Studenten bis einschl. 26 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende
sowie Menschen mit Behinderung mit Ausweis

Führungen
Einstündige Führungen für Gruppen bis 25 Personen auf Anfrage. Überblicksführungen durch das gesamte Museum oder Themenführungen zu Einzelaspekten möglich.
Auf Deutsch: 30,00 Euro
In einer Fremdsprache: 40,00 Euro

Ihre Ansprechpartnerin:
Anna Herber, wissenschaftliche Referentin, Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg 7, 53909 Zülpich, Tel.: +49 (0)2252/83806-104, anna.herber@lvr.de